



WORLD HANDICAP SYSTEM

WHS

«Diese Vereinheitlichung gewährleistet die Vergleichbarkeit der Handicaps auf internationaler Ebene und ist damit die Basis für einen fairen und gerechten Wettkampf zwischen Golfern unterschiedlicher Niveaus.»

Inhalt

Vorwort	4
Teil 1: Allgemeine Informationen	5
Warum ein World Handicap System?	6
Was ist ein Handicap und wozu brauche ich das überhaupt?	7
Wie komme ich an ein Handicap und wie lange ist es gültig?	8
Was hat das Course Rating mit dem Handicapping zu tun?	9
Teil 2: Wie funktioniert das WHS?	10
Wie wird mein Handicap Index berechnet?	11
Wie verändert sich der Handicap Index?	11
Was passiert wenn keine 20 Ergebnisse vorliegen?	13
Welche Ergebnisse sind überhaupt handicapwirksam?	14
Was ist mit Ergebnissen im Ausland?	15
Wer verwaltet meinen Handicap Index?	16
Wie sieht mein Stammbblatt aus?	17
Teil 3: Wer macht was?	18
Was muss ich als Golfspieler tun?	19
Was macht der Homeclub?	20
Was macht Swiss Golf?	21
Was macht die EGA?	21
Was ist die Rolle von The R&A und USGA?	21
FAQ	22
Anhang	24
Glossar: hier stehen die wichtigsten Begriffe und Ausdrücke erklärt	25
Handicap Mathematik: die wichtigsten Berechnungen und Formeln	28

Vorwort



Präsident Kommission Handicapping & Course Rating

Liebe Golfer

Liebe Golferinnen

Die vorliegende Broschüre soll euch kurz und prägnant das neue World Handicap System und dessen Grundlagen erklären. Für diejenigen, die sich für noch mehr Details interessieren, haben wir die wichtigsten Links auf der Homepage von Swiss Golf aufgelistet.

Ich wünsche euch beim Studium des WHS, vor allem aber beim Golfspiel, viel Vergnügen!

Lukas Eisner

Member of the Board of Directors

Chairman Course Rating and Handicapping

Redaktioneller Hinweis: Bei Abweichungen gelten die offiziellen Regeln des WHS.



Teil 1: Allgemeine Informationen

Engelberg

Warum ein World Handicap System?

Obwohl es schon lange weltweit einheitliche Golfregeln gibt, wurden die Handicaps bis 2019 auf 6 verschiedene Arten ausgerechnet. Dies hat zu einer ungleichen Behandlung geführt und eine Vergleichbarkeit der Handicaps unmöglich gemacht. Die Globalisierung macht auch vor dem Golfsport nicht halt, sodass immer mehr Ergebnisse auf ausländischen Plätzen gespielt werden.

The R&A und die USGA haben deshalb in einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit den Verbänden ein einheitliches System entwickelt, welches nach einer Übergangsphase während des Jahres 2020 ab 2021 weltweit zum Einsatz kommt.

Ab 2021 gibt es also:

- weltweit einheitliche Golfregeln,
- ein weltweit einheitliches Amateurstatut und
- **weltweit einheitliche Handicap Regeln.**

Diese Vereinheitlichung gewährleistet die Vergleichbarkeit der Handicaps auf internationaler Ebene und ist damit die Basis für einen fairen und gerechten Wettkampf zwischen Golfern unterschiedlicher Niveaus.

Das WHS ist darauf ausgerichtet, eine Balance zwischen Reaktivität und Stabilität, sowie zwischen Beständigkeit und Flexibilität zu finden. Das System stellt sicher, dass der Handicap Index eines Spielers der korrekte Ausdruck seiner golferischen Fähigkeit ist.

- 
- USGA Handicap System
 - CONGU Unified Handicap System
 - EGA Handicap System
 - Golf Australia Handicap System
 - Argentinian Handicap System
 - SAGA Handicap System

**World
Handicap
System**

Was ist ein Handicap und wozu brauche ich das überhaupt?

Das Handicap (Handicap Index) ist zunächst einmal eine Zahl mit einer Zehntelstelle. Diese Zahl ist Ausdruck der an guten Tagen gezeigten spielerischen Fähigkeit eines Golfspielers.

Der Handicap Index ermöglicht es Golfern unterschiedlicher Spielstärke, in einem fairen Wettbewerb gegeneinander spielen zu können. Durch den Handicap Index hat auch der vermeintlich «schwächere» Spieler eine echte Chance, den Match oder das Turnier zu gewinnen. Damit ist ein spannender Wettkampf für die Spieler möglich, selbst wenn deren Niveau sehr unterschiedlich ist. Und es ist nicht immer der Spieler mit dem höheren Handicap Index, der nach der Runde die Drinks bezahlen muss.

Das WHS berücksichtigt bei der Berechnung die bisher gezeigten Leistungen eines Golfers. Dabei werden die besseren Ergebnisse besonders berücksichtigt: der Handicap Index zeigt also, was man an guten Tagen leisten kann.

Das System gewichtet besonders gute Ergebnisse stärker, sodass z. B. Jugendliche und/oder Anfänger möglichst rasch den ihnen entsprechenden Handicap Index erreichen können.

Der Handicap Index kann von einem Club zum anderen und von einem Platz zum nächsten übertragen werden und erlaubt so einen Vergleich der Leistung des Spielers unter Berücksichtigung der Schwierigkeit des gespielten Platzes.

Wie bekomme ich einen Handicap Index und wie lange ist er gültig?

Ein Golfer kann einen Handicap Index erhalten, wenn er Mitglied in einem Golfclub oder einer der Public Golf Organisationen ist. Der Club muss dem nationalen Landesverband angeschlossen sein (in der Schweiz: Swiss Golf).

Um einen ersten Handicap Index zu erhalten, muss ein Spieler mindestens ein handicapwirksames Ergebnis über 9 Loch einreichen, bei dem mindestens 36 Punkte Stableford erzielt wurden.

Ein erzielttes Ergebnis bleibt gültig, solange es zu den letzten 20 Ergebnissen eines Spielers gehört.

Ein Handicap Index erlischt erst, wenn die Person nicht mehr Mitglied in einem Golfclub oder einer Public Golf Organisation ist.



Was hat das Course Rating mit dem Handicapping zu tun?

Unter Course Rating versteht man die Bewertung der relativen Schwierigkeit eines Golfplatzes. Das Course Rating versucht, die Gegebenheiten eines jeden Platzes gemäss einheitlicher Vorgaben möglichst neutral und objektiv zu bewerten, sodass verschiedene Plätze miteinander verglichen werden können.

Es gibt schwieriger und leichter zu spielende Golfplätze.

Auf einem schwierigen Platz bekommt ein Spieler mehr Schläge (und damit ein höheres Course Handicap), auf einem leichteren Platz weniger (und damit ein niedrigeres Course Handicap). So kann der Golfer immer mit dem korrekten Course Handicap spielen und seine Leistung mit anderen Golfern vergleichen.

Das Course Rating erlaubt es, die Spielstärken von Spielern gemäss der Schwierigkeit des gespielten Platzes zu bewerten. Damit werden die Handicap Indexe miteinander vergleichbar, unabhängig von dem Club, in dem ein Spieler Mitglied ist oder dem Platz, auf dem gerade gespielt wird.

Die Aussage, dass ein Platz «leicht» oder «schwierig» ist, ist übrigens keine Aussage darüber, ob das Spiel auf dem Platz mehr oder weniger Spass macht, ob der Pflegezustand des Platz gut oder schlecht ist, oder ob ein Spieler lieber auf dieser oder jener Anlage seine Runde dreht.

Ebenso wie der Handicap Index eines Golfspielers kein Statussymbol ist, ist ein hohes Course Rating auch kein Nachweis für einen guten Golfplatz.



Teil 2: Wie funktioniert das WHS?

Sierre

Wie wird mein Handicap Index berechnet und wie verändert er sich?

Bei der Berechnung des Handicap Index betrachtet man die letzten 20 handicapwirksamen Ergebnisse, die der Spieler eingereicht hat. Von diesen 20 wählt man die 8 besten Ergebnisse. **Den Durchschnitt dieser 8 besten Ergebnisse nennt man «Handicap Index».**

Beispiel der «8 aus 20» Berechnung

Score No.	Datum	Platz	Course Rating	Slope Rating	Adjusted Gross Score	Score Differential
1	22.09.20	Hill GC	70.5	125	91	18.5
2	05.09.20	Hill GC	70.5	125	92	19.4
3	01.09.20	Hill GC	70.5	125	99	25.8
4	28.08.20	Hill GC	70.5	125	89	16.7
5	23.08.20	River GC	71.3	127	92	18.4
6	26.07.20	Meadow GC	72.2	131	87	12.8
7	14.07.20	Hill GC	70.5	125	97	24.0
8	04.07.20	Hill GC	70.5	125	88	15.8
9	19.06.20	River GC	71.3	127	87	13.5
10	16.06.20	Valley GC	69.9	118	95	24.0
11	12.06.20	Forest GC	70.1	115	86	15.6
12	05.06.20	Meadow GC	72.2	131	85	11.0
13	02.06.20	Hill GC	70.5	125	82	10.4
14	30.05.20	Hill GC	70.5	125	94	21.2
15	25.05.20	Valley GC	69.9	118	89	18.3
16	22.05.20	Hill GC	70.5	125	97	24.0
17	29.04.20	Hill GC	70.5	125	85	13.1
18	14.04.20	Hill GC	70.5	125	93	20.3
19	10.04.20	Hill GC	70.5	125	94	21.2
20	03.04.20	Meadow GC	72.2	131	86	12.1

Addition der besten 8 Differentials aus den letzten 20. **104.3 ÷ 8**

Handicap Index 13.0

Das, was wir hier kurz als «Ergebnis» bezeichnen, ist genau genommen das sogenannte «Score Differential». Für dessen Berechnung werden nicht nur die erzielten Schläge oder Stablefordpunkte herangezogen, sondern auch das Course Rating des Platzes. Dadurch ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von verschiedenen Plätzen gegeben. Diese Berechnung erlaubt die Wertung aller Ergebnisse, unabhängig davon, ob sie nach der Spielform Strokeplay oder Stableford erzielt wurden.

Ein neues Ergebnis wird ganz oben in die Liste der letzten 20 Ergebnisse eingetragen, das älteste (21ste) Ergebnis fällt aus der Wertung.

Beispiel der «8 aus 20» Berechnung

Score No.	Datum	Platz	Course Rating	Slope Rating	Adjusted Gross Score	Score Differential
1	25.09.20	Valley GC	69.9	118	89	18.3
2	22.09.20	Hill GC	70.5	125	91	18.5
3	05.09.20	Hill GC	70.5	125	92	19.4
4	01.09.20	Hill GC	70.5	125	99	25.8
5	28.08.20	Hill GC	70.5	125	89	14.5
6	23.08.20	River GC	71.3	127	92	18.4
7	26.07.20	Meadow GC	72.2	131	87	12.8
8	14.07.20	Hill GC	70.5	125	97	24.0
9	04.07.20	Hill GC	70.5	125	88	15.8
10	19.06.20	River GC	71.3	127	87	13.5
11	16.06.20	Valley GC	69.9	118	95	24.0
12	12.06.20	Forest GC	70.1	115	86	15.6
13	05.06.20	Meadow GC	72.2	131	85	11.0
14	02.06.20	Hill GC	70.5	125	82	10.4
15	30.05.20	Hill GC	70.5	125	94	21.2
16	25.05.20	Valley GC	69.9	118	89	18.3
17	22.05.20	Hill GC	70.5	125	97	24.0
18	29.04.20	Hill GC	70.5	125	85	13.1
19	14.04.20	Hill GC	70.5	125	93	20.3
20	10.04.20	Hill GC	70.5	125	94	21.2
21	03.04.20	Meadow GC	72.2	131	86	12.1

Addition der besten 8 Differentials aus den letzten 20. **108.9 ÷ 8**

Handicap Index 13.6

Wenn weniger als 20 Ergebnisse vorliegen, wird das Handicap gemäss folgender Tabelle berechnet:

Anzahl der Score Differentials im Stammblatt	Anzahl der Score Differential(s) die für die Berechnung genutzt werden	Anpassung
1	Score Differential	-2.0
2	Das Niedrigste	-2.0
3	Das Niedrigste	-2.0
4	Das Niedrigste	-1.0
5	Das Niedrigste	0
6	Durchschnitt der niedrigsten 2	-1.0
7 or 8	Durchschnitt der niedrigsten 2	0
9 to 11	Durchschnitt der niedrigsten 3	0
12 to 14	Durchschnitt der niedrigsten 4	0
15 or 16	Durchschnitt der niedrigsten 5	0
17 or 18	Durchschnitt der niedrigsten 6	0
19	Durchschnitt der niedrigsten 7	0
20	Durchschnitt der niedrigsten 8	0

Welche Ergebnisse sind handicapwirksam?

Ein Ergebnis ist dann handicapwirksam, wenn es in einem zugelassenen Spielformat gespielt wurde. Dazu gehören in der Schweiz:

- Turniere und EDS Karten im Format Einzel **Stableford**
- Turniere und EDS Karten im Format Einzel **Strokeplay**
- Turniere und EDS Karten im Format **Par/Bogey**
- Turniere und EDS Karten im Format **Maximum Score**

Ergebnisse aus Team Wettbewerben sind nicht handicapwirksam.

- Die Ergebnisse müssen über 9 oder 18 Löcher gespielt werden. Werden weniger als 9 Löcher gespielt, ist das Ergebnis nicht handicapwirksam. Wenn mehr als 9, aber weniger als 18 Löcher gespielt werden, gelten besondere Bestimmungen.
- Es muss gemäss den Golfregeln gespielt werden.
- Der Spieler muss in Begleitung mindestens einer anderen Person oder Spielers sein.
- Die Runde muss auf einem Platz mit gültigem Course Rating und Slope Rating gespielt werden.
- Die Runde muss während der aktiven Saison gespielt werden.
- Das Ergebnis muss gemäss den geltenden Bestimmungen der Handicap Regeln bestätigt werden (Bestätigung von Spieler und Marker).

Und wenn ich mal im Ausland spiele?

Ergebnisse aus dem Ausland werden anerkannt:

- wenn sie gemäss den Bedingungen erspielt wurden, die von Swiss Golf definiert wurden, oder
- wenn sie gemäss den Bedingungen erspielt wurden, die durch den Verband erlassen wurden, in dessen Land die Runde gespielt wurde.

Wann ein Ergebnis anzuerkennen ist

	Von Swiss Golf zugelassenes Format	Von Swiss Golf nicht zugelassenes Format
Auswärtsrunde in zugelassenem Format in dessen Land die Runde gespielt wird	Ergebnis zählt	Ergebnis zählt
Auswärtsrunde in nicht zugelassenem Format in dessen Land die Runde gespielt wird	Ergebnis zählt	Ergebnis zählt nicht

Trifft weder das eine noch das andere zu, kann das Ergebnis nicht als handicapwirksam gemeldet werden.

Der Spieler ist dafür verantwortlich, wirksame Ergebnisse seinem Homeclub zu melden. Wenn eine automatische Datenübertragung möglich ist (so wie das zwischen Deutschland, Österreich und Liechtenstein der Fall ist), muss der Spieler sicherstellen, dass der ausrichtende Club die persönlichen Angaben (Name, Homeclub, Mitgliedsnummer) korrekt notiert hat.

Ist der automatische Ergebnisversand nicht möglich, kann der Spieler eine Kopie der Scorekarte oder eine bestätigte Ergebnisliste an den Homeclub übermitteln. Das Ergebnis wird dann manuell in das Stammblatt eingetragen.

Wer verwaltet meinen Handicap Index?

Das Handicap eines Spielers wird durch seinen Homeclub oder die Public Golf Organisationen verwaltet. Die Handicap Kommission des Clubs und der PGO sind verantwortlich für die korrekte und einheitliche Anwendung der Bestimmungen, die von Swiss Golf sowie den Dachverbänden USGA und The R&A erlassen werden.

Die technische Verarbeitung der eingereichten Ergebnisse und die Berechnung des korrekten Handicap Index erfolgen zentral durch Swiss Golf.



Wie sieht mein Stammblatt aus und welche Informationen sind enthalten?

Das Stammblatt enthält die Aufstellung der letzten 25 Ergebnisse in chronologischer Reihenfolge. Folgende Informationen sind wichtig:

- Datum
- Name des Clubs
- Angaben zu Par, Course Rating und Slope Rating des Platzes und der gespielten Tees
- das Bruttoergebnis
- das Score Differential

HCP Records

Current HCP Index	+0.0 bis -00.0
Low HCP Index last 365 days	+0.0 bis -00.0
Lowest Score Differential	+0.0 bis -00.0
Highest Score Differential	+0.0 bis -00.0

Datum	Golfclub	Turnier	W/NW	Holes	Art	Tees	Brutto	Netto	AGS	SD	SR
1 21.2.2020	<u>Golfclub Atus elites enienimodia perum</u>	<u>Turnier Atus elites enienimodia perum</u>	J	18	7	2 AB	-1	4	24.1	24.1	123
2 19.2.2020	<u>Golfclub Atus elites enienimodia perum</u>	<u>Turnier Atus elites enienimodia perum</u>	J	18	7	2 AB	-1	4	24.1	24.1	123
3 17.2.2020	<u>Golfclub Atus elites enienimodia perum</u>	<u>Turnier Atus elites enienimodia perum</u>	N	18	7	2 AB	-1	4	24.1	24.1	123



Teil 3: Wer macht denn was?

Kyburg

Was muss ich als Golfspieler tun?

Das World Handicap System geht von folgenden Grundsätzen aus, die von den Golfspielern zu befolgen sind:

- Während jeder Runde spielt der Golfspieler gemäss den Golfregeln und den Handicap Regeln. Er verhält sich stets im Sinne des «Spirit of the Game».
- Der Spieler versucht an jedem Loch den bestmöglichen Score zu erzielen. Auf der Scorekarte ist der korrekte Score einzutragen. Absichtliches «Schlechtspielen» ist ein Verstoss gegen die Grundsätze des WHS.
- Der Golfer muss seinen Handicap Index kennen. Wenn der auf der Scorekarte eingetragene Handicap Index vom korrekten Index abweicht, muss der Golfer dieses der Wettspielleitung sofort melden.
- Handicapwirksame Resultate müssen unverzüglich eingereicht werden (sofort nach der Runde oder so schnell wie möglich).
- Der Zähler muss den Score des Spielers bestätigen. Diese Bestätigung erfolgt durch Unterschrift auf der Scorekarte oder auf elektronischem Weg (wenn dieses durch den nationalen Verband freigegeben wurde).
- Ein Golfspieler, der Mitglied in mehreren Clubs ist, muss einen Club als seinen Homeclub festlegen und die anderen Clubs über seine Entscheidung informieren.
- Ein Golfer darf nur einen Handicap Index haben.

Was muss der Homeclub tun?

- Der Homeclub verwaltet die Handicap Indexe für die Spieler, die diesen Club als Homeclub gewählt haben.
- Zu diesem Zweck setzt der Club eine Handicap Kommission ein. Diese stellt die ordnungsgemässe Anwendung der Handicap Regeln sicher und übernimmt die Aufgaben gemäss den Vorgaben von Swiss Golf.
- Die Handicap Kommission führt mindestens einmal pro Jahr einen Handicap Review durch und entscheidet über eventuelle Anpassungen.
- Die Handicap Kommission erlässt Bedingungen für EDS Karten.
- Jeder Club bestimmt eine Wettspielleitung, die für die ordnungsgemässe Durchführung von Turnieren verantwortlich ist.
- Die Handicap Kommission legt den Stroke Index auf dem Platz fest.

Was macht Swiss Golf?

- Swiss Golf überprüft die Einhaltung der geltenden Regeln und erlässt Regelungen.
- Hierzu arbeitet Swiss Golf mit den übergeordneten Verbänden European Golf Association – EGA, The R&A und der USGA zusammen.
- Swiss Golf hat als nationaler Verband in der Schweiz das alleinige Recht zur Nutzung des WHS, zur Erteilung eines Handicap Index und zur Anwendung der zugehörigen Regeln und Bestimmungen.

Was machen The R&A und die USGA?

- The R&A und USGA bilden gemeinsam das «World Handicap Board» (WHB) und erteilen den nationalen Verbänden per Lizenz das Recht zur Nutzung des World Handicap Systems.
- Das WHB erstellt die Regeln des Handicappings, entwickelt diese weiter und ist verantwortlich für deren Auslegung (Decisions).
- Die Erstellung und Weiterentwicklung des Course Rating Systems gehört ebenfalls zu den Aufgaben des WHB.

FAQ

Ändert sich mein Handicap Index durch die Umstellung auf das WHS?

Bei der Umstellung auf das neue World Handicap System werden die bereits vorhandenen Ergebnisse für die Berechnung des Handicap Index herangezogen. Eine Änderung des Handicap Index ist aufgrund der unterschiedlichen Berechnung wahrscheinlich.

Ändert sich mein Handicap Index jedes Mal wenn ich ein Turnier spiele?

Die Neuberechnung des Handicap Index erfolgt jeweils sofort nach Abgabe eines handicapwirksamen Ergebnisses. Da der Handicap Index aus dem Durchschnitt der 8 besten Ergebnisse aus den letzten 20 berechnet wird, gibt es jedoch nicht zwangsläufig einen neuen Handicap Index.

Zählen private Runden mit meinen Freunden für meinen Handicap Index?

Private Runden sind in der Schweiz nur dann handicapwirksam, wenn sie zuvor beim Sekretariat des Clubs angemeldet wurden (EDS-Karten). Diese Entscheidung wurde von Swiss Golf in Einklang mit der bisher bestehenden Regelung getroffen.

Gibt es weiterhin verschiedene Handicap Kategorien?

Im WHS wird es keine Handicap Kategorien mehr geben. Swiss Golf hat entschieden die Handicaps von Spielern mit einem Handicap Index unter -2.0 regelmässig zu beobachten. Änderungen dieser Handicap Indexe durch die Handicap Kommission der Clubs sind nicht zulässig.

Was passiert wenn ich meine EDS Runde wegen Gewitter, Erkrankung oder einer Verletzung abbrechen muss?

In diesem Fall muss die Scorekarte im Sekretariat abgegeben werden. Dort werden die Ergebnisse (siehe Seite 30) für die nicht gespielten Löcher eingetragen und die Karte kann als handicapwirksam akzeptiert werden.

Die letzten Löcher in unserem Club sind sehr schwierig, da verliere ich oft sehr viele Schläge. Kann ich diese Löcher nicht einfach auslassen?

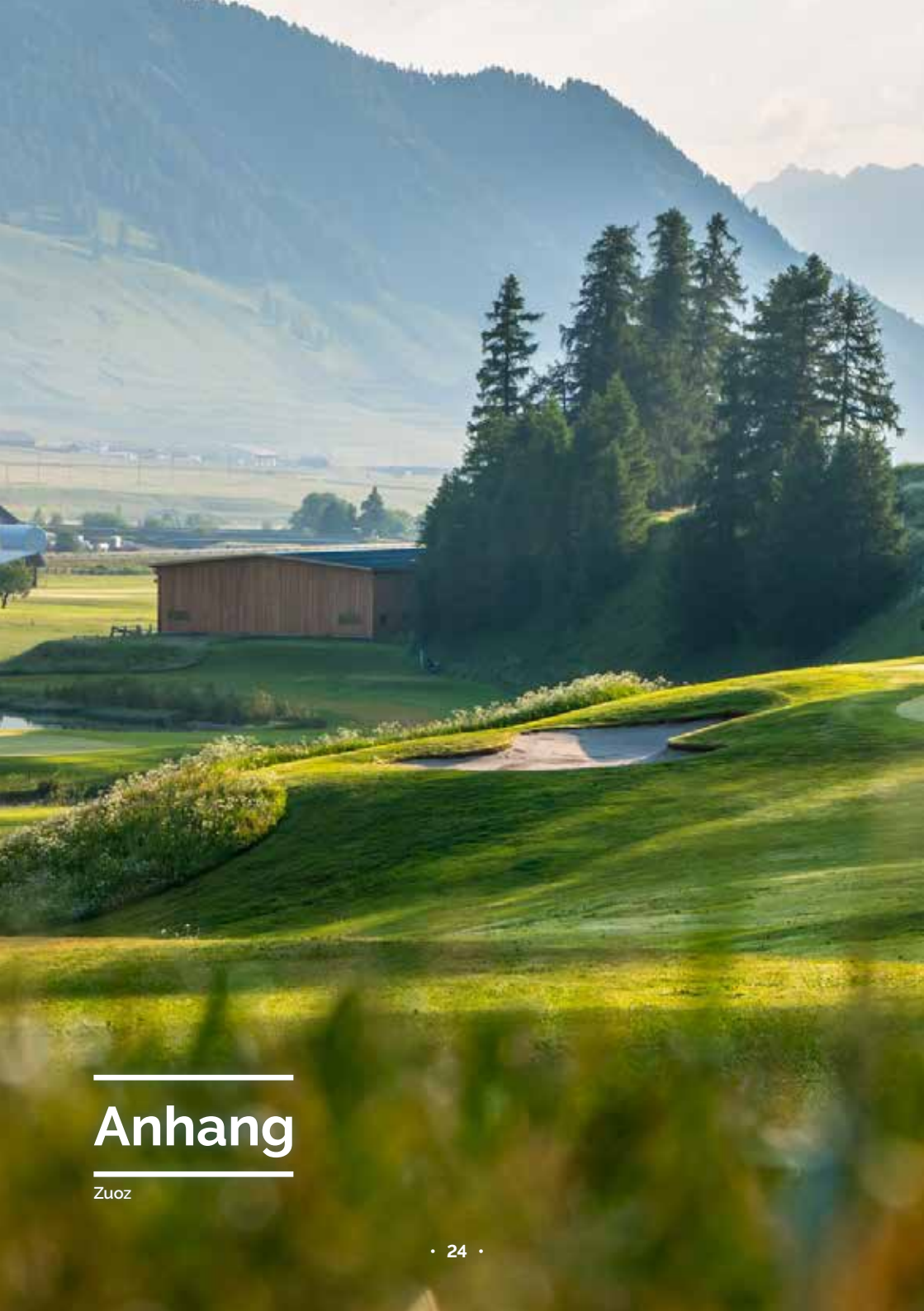
Nein, ein solcher Score ist nicht handicapwirksam.

Mein Handicap Index zeigt nicht mehr meine Fähigkeit beim Golfspielen. Was kann ich tun?

In diesen Fällen kann der Spieler bei der Handicap Kommission des Homeclubs einen Handicap Review beantragen.

Um wie viele Schläge kann mein Handicap Index ansteigen, wenn ich mal schlecht spiele oder nicht besonders in Form bin?

Veränderungen des Handicap Index ergeben sich aufgrund der eingereichten Ergebnisse. Der sogenannte «Cap» begrenzt den Anstieg des Handicap Index auf max. 5 Schläge über dem Low Handicap Index (Erklärungen siehe Glossar).



Anhang

Zuoz

Glossar

Hier stehen die wichtigsten Begriffe und Ausdrücke erklärt.

Adjusted Gross Score

Der Brutto Score eines Spielers, einschliesslich der Strafschläge, angepasst wenn:

- der Spieler den Maximum Hole Score überschreitet,
- ein Loch nicht gespielt wurde, oder
- ein Loch begonnen wurde, der Spieler den Ball aber nicht einlocht.

Cap

Verfahren zur Begrenzung der Erhöhung des Handicap Index, unter Beachtung des Low Handicap Index des Spielers.

Der «Cap»/die Deckelung kommt in zwei Formen:

Der «Soft Cap» dämpft/verlangsamt die Erhöhung des H.I. wenn der Unterschied zwischen dem neuen berechneten H.I. und dem Low Handicap Index grösser als «3.0» ist. Jede Erhöhung, die den Wert «3.0» übersteigt, wird um 50% reduziert.

Der «Hard Cap» stoppt/verhindert eine weitere Erhöhung durch Einziehen einer Decke bei «5.0» über dem Low Index.

«Soft Cap» und «Hard Cap» kommen erst zur Anwendung, wenn mindestens 20 handicapwirksame Ergebnisse im Stammbblatt des Spielers eingetragen sind.

Course Handicap

Die Anzahl der Handicap Schläge, die ein Spieler beim Spielen eines Golfplatzes von einem spezifischen Tee (z. B. Rot) erhält.

Course Rating

Die Bewertung der Schwierigkeit eines Golfplatzes für einen Spieler mit Handicap Index «0» (der sogenannte «Scratch-Spieler»).

Handicap Index

Der Handicap Index ergibt sich aus der Berechnung des Durchschnitts der 8 besten Score Differentials. Der Handicap Index ist die Basis für die Berechnung von Course Handicap und Playing Handicap.

Low Handicap Index

Der niedrigste Handicap Index, der von dem Spieler in den 365 Tagen vor dem zuletzt eingereichten Ergebnis erreicht wurde.

Playing Handicap

Playing Handicap = Course Handicap minus die in den Turnierbedingungen festgelegte Anpassung (z. B. 90% des Course Handicaps). Das Playing Handicap gilt nur für das jeweilige Turnier. Bei EDS Karten gilt: Course Handicap = Playing Handicap.

Playing Condition Calculation (PCC)

Die Platz- und Wetterbedingungen können einen erheblichen Einfluss auf die erzielten Ergebnisse ausüben. Bei widrigen Bedingungen können die Scores schlechter ausfallen, als dies bei normalem oder gutem Wetter der Fall wäre. Die PCC prüft, ob die im Laufe eines Tages erreichten Ergebnisse den zu erwartenden Resultaten entsprechen. Wenn eine signifikante Abweichung festgestellt wird, kann eine Anpassung der Ergebnisse von +1 bis -3 vorgenommen werden. Damit werden aussergewöhnliche Platz- und Wetterbedingungen bei der Berechnung des Handicap Index berücksichtigt.

Score Differential

Der Unterschied zwischen dem Adjusted Gross Score und dem Course Rating unter Berücksichtigung des Slope Rating. Das Score Differential ist das Ergebnis, das auf einem bestimmten Platz an einem bestimmten Tag erzielt wurde.

Slope Rating

Die Bewertung der Schwierigkeit eines Golfplatzes für den sogenannten «Bogey-Spieler». Der Handicap Index eines Bogey-Spielers ist etwa «20», einer Bogey-Spielerin etwa «24».



Jetzt wird's technisch: wie berechnet man ...

... Score Differential

Spielform Stableford

$$\text{Score Differential} = (113 \div \text{Slope Rating}) \times (\text{Par} + \text{Course Handicap} - (\text{erspielte Punkte} - 36) - \text{Course Rating})$$

Spielform Strokeplay

$$\text{Score Differential} = (113 \div \text{Slope Rating}) \times (\text{Adjusted gross score} - \text{Course Rating})$$

Spielform Par / Bogey

$$\text{Score Differential} = (113 \div \text{Slope Rating}) \times (\text{Par} + \text{Course Handicap} - (\text{erspielte Punkte} - 36) - \text{Course Rating})$$



... Handicap Index

Der Durchschnitt der 8 Besten aus den letzten 20 Score Differentials.

... Course Handicap

$$\text{Course Handicap} = \text{Handicap Index} \times \left(\frac{\text{Slope Rating}}{113} + (\text{Course Rating} - \text{Par}) \right)$$

... Berechnung von nicht gespielten Löchern

Wenn eine Turnierrunde oder EDS Runde aufgrund von Gewitter, Verletzung oder Krankheit des Spielers oder wegen Dunkelheit abgebrochen werden muss, werden die nicht gespielten Löcher wie folgt berechnet:

- wenn mehr als 9, aber weniger als 14 Löcher gespielt wurden: Addition von Netto Par plus 1 Schlag (am ersten nicht gespielten Loch) zum gespielten Ergebnis (oder entsprechende Stablefordpunkte).
- Wenn mindestens 14 Löcher gespielt wurden: Addition von Netto Par zum gespielten Ergebnis (oder entsprechende Stablefordpunkte).

... Berechnung der Ergebnisse aus 9-Loch-Runden

- Addition von 17 Punkten zum gespielten Ergebnis.

Bei Abweichungen gelten die offiziellen Handicapping Regeln des WHB (World Handicap Board).

Mehr Infos: whs.com | swissgolf.ch

«Das WHS ist darauf ausgerichtet, eine Balance zwischen Reaktivität und Stabilität, sowie zwischen Beständigkeit und Flexibilität zu finden. Das System stellt sicher, dass der Handicap Index eines Spielers der korrekte Ausdruck seiner golferischen Fähigkeit ist.»



Swiss Golf

Place de la Croix-Blanche 19 • 1066 Epalinges

Tel. +41 21 785 70 00 • info@swissgolf.ch • swissgolf.ch

 @swiss_golf

 @infoswissgolf


ROLEX